

Sitzungsunterlagen

Sitzung des Seniorenbeirates

Antragsfrist 08.02.2024

07.03.2024

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Einladung Ausschüsse	3
Niederschrift öffentl. Nr. 2023 107 SenBei 30. Nov.	5
Vorlagendokumente	
TOP Ö 4 Transparenzantrag	
Vorlage 149/2024-5	10
Kostenaufstellung 149/2024-5	11
Tranzparenzanträge 149/2024-5	13
TOP Ö 5 Bericht über den Sachstand in der Arbeitsgruppe "Digitales und Jugend" und "Öffentlichkeitsarbeit"	
Vorlage ohne Beschluss 150/2024-5	14
TOP Ö 6 Bericht über den Sachstand in der Arbeitsgruppe "Stadtentwicklung und Mobilität"	
Vorlage ohne Beschluss 151/2024-5	15
TOP Ö 7 Übergabe der Prioritäten- und Mängelliste aus den Ortschaften an die Verwaltung	
Vorlage 152/2024-5	16
Gefahrenstellen 152/2024-5	17
Prioritäten- und Mängelliste 152/2024-5	19
TOP Ö 8 Bericht über den Sachstand in der Arbeitsgruppe "Soziales"	
Vorlage ohne Beschluss 153/2024-5	21
TOP Ö 9 Bericht aus der Arbeitsgruppe "Satzung und gute Zusammenarbeit"	
Vorlage ohne Beschluss 154/2024-5	23
TOP Ö 10 Bericht aus den Ausschüssen	
Vorlage ohne Beschluss 155/2024-5	24
TOP Ö 12 Das Deutschlandticket (49 € Ticket der Deutschen Bahn) für Sprachpaten und Mitglieder des Seniorenbeirates	
Vorlage 696/2023-5	26
TOP Ö 13 Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	
Vorlage ohne Beschluss 166/2024-1	28

Einladung



Sitzung Nr.	017/2024
SenBei Nr.	1/2024

An die Mitglieder
des **Seniorenbeirates**
der Stadt Bornheim

Bornheim, den 26.02.2024

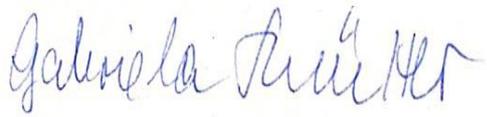
Sehr geehrte Damen und Herren,

zur nächsten Sitzung des **Seniorenbeirates** der Stadt Bornheim lade ich Sie herzlich ein.
Die Sitzung findet am **Donnerstag, 07.03.2024, 15:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2**, statt.

Die Tagesordnung habe ich im Benehmen mit dem Bürgermeister wie folgt festgesetzt:

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Seniorenbeiratsmitgliedern	
3	Entgegennahme der Niederschrift 107/2023 vom 30.11.2023	
4	Transparenzantrag	149/2024-5
5	Bericht über den Sachstand in der Arbeitsgruppe "Digitales und Jugend" und "Öffentlichkeitsarbeit"	150/2024-5
6	Bericht über den Sachstand in der Arbeitsgruppe "Stadtentwicklung und Mobilität"	151/2024-5
7	Übergabe der Prioritäten- und Mängelliste aus den Ortschaften an die Verwaltung	152/2024-5
8	Bericht über den Sachstand in der Arbeitsgruppe "Soziales"	153/2024-5
9	Bericht aus der Arbeitsgruppe "Satzung und gute Zusammenarbeit"	154/2024-5
10	Bericht aus den Ausschüssen	155/2024-5
11	Anfrage des Seniorenbeiratsmitgliedes Stadler vom 01.02.2024 betr. Vorlage 697/2023-1	158/2024-1
12	Das Deutschlandticket (49 € Ticket der Deutschen Bahn) für Sprachpaaten und Mitglieder des Seniorenbeirates	696/2023-5
13	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	166/2024-1
14	Anfragen mündlich	
	<u>Nicht-öffentliche Sitzung</u>	
15	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	167/2024-1
16	Anfragen mündlich	

Mit freundlichen Grüßen



Gezeichnet:

Gabriela Knütter
(Vorsitzende/r)



beglaubigt:

(Verwaltungsfachangestellte)

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
2	Verpflichtung von Seniorenbeiratsmitgliedern	
3	Entgegennahme der Niederschrift Nr. 62 vom 10.08.2023	
4	Brandschutzaufklärung für Seniorinnen und Senioren, vorgestellt durch Herrn Ulrich Breuer	692/2023-5
5	Regelungen für eine gute Zusammenarbeit im Seniorenbeirat	693/2023-5
6	Wahl einer Stellvertreterin/eines Stellvertreters für die Vorsitzende des Seniorenbeirates	695/2023-5
7	Vortrag zur Kriminalprävention	694/2023-5
8	Bericht über die Hobbymessee	701/2023-5
9	Bericht über den Sachstand in der Arbeitsgruppe "Digitales und Jugend"	702/2023-5
10	Bericht über den Sachstand in der Arbeitsgruppe "Öffentlichkeitsarbeit"	703/2023-5
11	Bericht über den Sachstand in der Arbeitsgruppe "Stadtentwicklung und Mobilität"	704/2023-5
12	Bericht aus den Ausschüssen	705/2023-5
13	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	697/2023-1
14	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

AV Gabriela Knütter eröffnet die Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Seniorenbeirat der Stadt Bornheim beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:
TOP 1-14.

	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	

Frau Haller wurde bereits zur Schriftführerin bestellt.

2	Verpflichtung von Seniorenbeiratsmitgliedern	
----------	---	--

Es wurde kein Ausschussmitglied verpflichtet.

3	Entgegennahme der Niederschrift Nr. 62 vom 10.08.2023	
----------	--	--

Der Seniorenbeirat erhebt gegen den Inhalt der Niederschrift über die Sitzung Nr. 62 vom 10.08.2023 keine Einwände.

4	Brandschutzaufklärung für Seniorinnen und Senioren, vorgestellt durch Herrn Ulrich Breuer	692/2023-5
----------	--	-------------------

Herr Ulrich Breuer beabsichtigt die Brandschutzaufklärung in allen Bornheimer Ortschaften anzubieten.

Über die Mailanschrift: vb@stadt-bornheim.de kann Kontakt zu Herrn Breuer aufgenommen werden.

Beschluss:

Der Seniorenbeirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

- Einstimmig -

5	Regelungen für eine gute Zusammenarbeit im Seniorenbeirat	693/2023-5
----------	--	-------------------

Auf Antrag von AM Dr. Freiberg wird der Beschlusssentwurf wie folgt geändert:
Der Seniorenbeirat beschließt die Gründung einer Arbeitsgruppe, die sich zeitnah mit den „Regelungen für eine gute Zusammenarbeit im Seniorenbeirat“ befasst und einen Vorschlag für die nächste Sitzung des Seniorenbeirates entwirft.

Beschluss:

Der Seniorenbeirat beschließt die Gründung einer Arbeitsgruppe, die sich zeitnah mit den „Regelungen für eine gute Zusammenarbeit im Seniorenbeirat“ befasst und einen Vorschlag für die nächste Sitzung des Seniorenbeirates entwirft.

Für die Mitarbeit in der Arbeitsgruppe haben sich folgende Ausschussmitglieder gemeldet:

AM Breuer
AM Dr. Freiberg
AV Knütter
AM Volk
AM Wollschon

- Einstimmig -

6	Wahl einer Stellvertreterin/eines Stellvertreters für die Vorsitzende des Seniorenbeirates	695/2023-5
----------	---	-------------------

Es kandidierten AM Dr. Madeleine Will und AM Dr. Horst Freiberg.
08 Stimmen fallen auf AM Dr. Madeleine Will
07 Stimmen fallen auf AM Dr. Horst Freiberg

Beschluss:

Der Seniorenbeirat wählt aus seiner Mitte für die Dauer seiner Amtszeit das Seniorenbeiratsmitglied Frau Dr. Madeleine Will zur stellvertretenden Vorsitzenden.

7	Vortrag zur Kriminalprävention	694/2023-5
----------	---------------------------------------	-------------------

Beschluss:

Der Seniorenbeirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

- Einstimmig -

8	Bericht über die Hobbymesse	701/2023-5
----------	------------------------------------	-------------------

Beschluss:

Der Seniorenbeirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

- Einstimmig –

9	Bericht über den Sachstand in der Arbeitsgruppe "Digitales und Jugend"	702/2023-5
----------	---	-------------------

Beschluss:

Der Seniorenbeirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

- Einstimmig -

10	Bericht über den Sachstand in der Arbeitsgruppe "Öffentlichkeitsarbeit"	703/2023-5
-----------	--	-------------------

Beschluss:

Der Seniorenbeirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

- Einstimmig -

11	Bericht über den Sachstand in der Arbeitsgruppe "Stadtentwicklung und Mobilität"	704/2023-5
-----------	---	-------------------

Beschluss:

Der Seniorenbeirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

- Einstimmig -

12	Bericht aus den Ausschüssen	705/2023-5
-----------	------------------------------------	-------------------

Beschluss:

Der Seniorenbeirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

- Einstimmig -

13	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	697/2023-1
-----------	---	-------------------

Aktuelle Mitteilungen:

Keine

Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen:

Von der Sitzungsvorlage 697/2023-1 wird Kenntnis genommen.

14	Anfragen mündlich	
-----------	--------------------------	--

Antrag von AM Dr. Freiberg und Stellvertreterin Vollmann: Deutschlandticket für Sprachpatinnen und Sprachpaten und Mitglieder und Vertreterinnen und Vertreter des Seniorenbeirates:

AM Dr. Freiberg und seine Stellvertreterin Vollmann beantragten im Vorfeld der Sitzung, das als „wertschätzenden Leistung“ sowohl für die aktiven Sprachpatinnen und Sprachpaten, als auch für die Mitglieder und Vertreterinnen und Vertreter des Seniorenbeirates das Deutschlandticket für ein Jahr zur Verfügung gestellt werden sollte.

Aufgrund von eventuell hohen finanziellen Auswirkungen (Deutschlandticket für ein Jahr für ca. 53 Personen: 31.164 €) wurde dieser Antrag irrtümlich von der Verwaltung von der Tagesordnung genommen.

Im Folgenden wurde diskutiert über:

- den möglichst transparenten Prozess der Aufnahme von Anträgen auf die Tagesordnung der Sitzungen,
- die Erstellung der Tagesordnung laut § 4 der Geschäftsordnung des Seniorenbeirates,
- die Möglichkeit der unabhängigen Auseinandersetzung mit Themen und Vorschlägen ohne Korrektiv durch die Verwaltung

Die Arbeitsgruppe, die sich für die „Zusammenstellung für die Regelungen für eine gute Zusammenarbeit im Seniorenbeirat“ gegründet hat, wird sich auch ausführlich mit ggf. zu korrigierenden Textpassagen aus Satzung und Geschäftsordnung auseinandersetzen und diese dem Seniorenbeirat vorlegen.

Anregung von AM Stadler und AM Reichelt: Ausgaben im Jahr 2023:

Auf Anfrage wurden die bisherigen Ausgaben für das Jahr 2023 von der Verwaltung zusammengestellt. Derzeit stehen dem Seniorenbeirat von seinem Budget von 5000,00 € noch 1267,38 € zur Verfügung.

Herr Stadler schlug vor, nachdem die noch ausstehenden Rechnungen für die Hobbymesse in Höhe von 700 € bezahlt sind, noch ca. 600 € für die Renovierung der Bänke entlang des Roisdorfer Baches einzusetzen.

In diesem Bereich gehen Heimbewohner von drei Senioreneinrichtungen spazieren und die Bänke könnten gut genutzt werden.

Mehrheitlich beschlossen:

14 Stimmen für den Antrag

01 Gegenstimme

Ende der Sitzung: 17:48 Uhr

gez. Gabriela Knütter
Vorsitz

gez. Birgit Haller
Schriftführung

Seniorenbeirat der Stadt Bornheim	07.03.2024
-----------------------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	149/2024-5
-------------	------------

Stand	07.02.2024
-------	------------

Betreff Transparenzantrag

Beschlussentwurf

- a) In der jeweils 1. Seniorenbeiratssitzung eines Kalenderjahres wird dem Seniorenbeirat eine Abschlussrechnung des vergangenen Jahres, mit Verwendungsnachweis, über das zur Verfügung gestellte Budget vorgelegt.
- b) In der ersten Jahressitzung legt der Vorstand einen Finanzplan vor und der Seniorenbeirat beschließt über die Verwendung der Mittel des laufenden Geschäftsjahres.

Sachverhalt

Um gegenüber den Beiratsmitgliedern aber auch der Öffentlichkeit darzulegen, wie der Seniorenbeirat die zur Verfügung gestellten Gelder einsetzt, ist eine weitgehende Transparenz über die Verwendung der Mittel darzustellen.

Auswirkungen auf das Klima

1. Grundeinschätzung

- Mit dem Vorhaben ist keine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 3.
 Mit dem Vorhaben ist eine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 2.

2. Klima-Test

Die mit dem Vorhaben verbundene klimarelevante Wirkung ist

- positiv
 negativ
→ weiter bei 3.

3. Begründung

Es handelt sich lediglich um die Erstellung eines Finanzplanes.

Anlagen zum Sachverhalt

Kostenauflistung

Öffentlichkeitsarbeit

Anzeige ComputerTreff	420,44 €
Jimdo Webseite	264,00 €
Anzeige Wir Bornheimer	238,00 €
Flyer	400,07 €
Flyer	56,44 €
Flyer "runter v. Sofa"	57,12 €
Flyer	59,86 €
Flyer	55,85 €
Flyer	32,93 €
Auslagen Weihnachtsk.	71,00 €
Summe	1.655,71 €

ComputerTreffen:

Feb 23	355,16 €
Mrz 23	140,00 €
Mai 23	64,00 €
Jun 23	64,00 €
Sep 23	144,00 €
Nov 23 und Hobbymesse	392,00 €
Dez 23	128,00 €
Summe	1.287,16 €

Senioren-Singen:

Getränke	14,00 €
Getränke	42,00 €
Getränke	36,00 €
Getränke	26,00 €
Liederhefte	127,50 €
Liederhefte	80,00 €
Summe	325,50 €

Verfügungsmittel:

Sterbefall Eschweiler	50,00 €
Präsent Ziesemer	10,49 €
Summe	60,49 €

Hobbymesse:

Getränke	80,92 €
Verpflegung	660,00 €
Summe	740,92 €

Sonstiges:

Supervision	400,07 €
Fortbildung	70,00 €
Wohnprojekt Amaryllis	50,00 €
Summe	520,07 €

Boule-Turnier:

Pokal	34,70 €
-------	----------------

insg.	4.624,55 €
Etat	5.000,00 €

Rest	375,45 €
------	-----------------

53332 Bornheim, den 29. Januar 2024

A N T R A G:

- 1. In der jeweils 1. Seniorenbeiratssitzung eines Kalenderjahres wird dem Seniorenbeirat eine Abschlussrechnung des vergangenen Jahres, mit Verwendungsnachweis, über das zur Verfügung gestellte Budget vorgelegt.**
- 2. In der ersten Jahressitzung legt der Vorstand einen Finanzplan vor und der Seniorenbeirat beschließt über die Verwendung der Mittel des laufenden Geschäftsjahres.**

Begründung:

Um gegenüber den Beiratsmitgliedern aber auch der Öffentlichkeit dazulegen, wie der Seniorenbeirat die uns zur Verfügung gestellten Gelder einsetzt, ist eine weitgehende Transparenz über die Verwendung der Mittel darzustellen.

Seniorenbeirat der Stadt Bornheim	07.03.2024
-----------------------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	150/2024-5
Stand	07.02.2024

Betreff Bericht über den Sachstand in der Arbeitsgruppe "Digitales und Jugend" und "Öffentlichkeitsarbeit"

Sachverhalt

Computer-Treffen haben seit der letzten Sitzung des Beirates am 01.12.23, 05.01., 02.02. und 01.03.24 mit großem Erfolg stattgefunden.

Repair-Cafes treffen sich in den Ortschaften Brenig, Kardorf, Roisdorf und Sechtem und sind gut vernetzt.

Seit Anfang des Jahres trifft sich am Montagnachmittag von 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr ein Handarbeits-Clübchen im Kardorfer Bürgerhaus. Das war ein Anliegen einiger Teilnehmer der Hobbymesse im letzten Jahr und ist bereits jetzt ein großer Erfolg.

Pressearbeit wird durch Flyer und durch die regelmäßige Rubrik „Der Seniorenbeirat informiert...“ im „Wir Bornheimer“ unterstützt.

In den Ortschaften soll weiterhin über folgende Themen informiert werden:

- Brandschutz
- EDV
- Kriminalprävention
- Pflege
- Verbraucherschutz
-

Frau Wollschon berichtet.

Auswirkungen auf das Klima

<p>1. Grundeinschätzung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Mit dem Vorhaben ist keine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 3. <input type="checkbox"/> Mit dem Vorhaben ist eine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 2.</p>
<p>2. Klima-Test</p> <p>Die mit dem Vorhaben verbundene klimarelevante Wirkung ist</p> <p><input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> negativ → weiter bei 3.</p>
<p>3. Begründung</p> <p>Es wird über das Treffen zweier Arbeitsgruppen und die Projekte berichtet.</p>

Seniorenbeirat der Stadt Bornheim	07.03.2024
-----------------------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	151/2024-5
Stand	07.02.2024

Betreff Bericht über den Sachstand in der Arbeitsgruppe "Stadtentwicklung und Mobilität"

Sachverhalt

Bei den regelmäßigen Treffen der AG Stadtentwicklung und Mobilität wurde in den letzten Monaten die Prioritäten- und Mängelliste aus den Ortschaften zusammengestellt. Ebenfalls wurden wichtige Punkte für den Ausschuss für Stadtentwicklung, den Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss und den Ausschuss für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur vorbesprochen.

Der Aufstellungsort für eine Sitzbank wurde angedacht und diskutiert. Bornheim hat beschlossen, dass ein Integriertes Mobilitätskonzept für die Stadt erarbeitet werden soll. In diesem Rahmen fanden im letzten Herbst Planungstouren mit dem Fahrrad und zu Fuß statt, bei denen Mängel im Straßenraum gefunden und notiert wurden. Daneben wurde von der Stadt ein Arbeitskreis eingerichtet, der die Erarbeitung des Konzepts unterstützen soll.

Frau Dr. Will informiert über den aktuellen Sachstand.

Auswirkungen auf das Klima

<p>1. Grundeinschätzung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Mit dem Vorhaben ist keine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 3. <input type="checkbox"/> Mit dem Vorhaben ist eine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 2.</p>
<p>2. Klima-Test</p> <p>Die mit dem Vorhaben verbundene klimarelevante Wirkung ist</p> <p><input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> negativ → weiter bei 3.</p>
<p>3. Begründung</p> <p>Es wird über geplante Vorhaben informiert.</p>

Seniorenbeirat der Stadt Bornheim	07.03.2024
-----------------------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	152/2024-5
Stand	07.02.2024

Betreff Übergabe der Prioritäten- und Mängelliste aus den Ortschaften an die Verwaltung

Beschlussentwurf

Der Seniorenbeirat beschließt die Prioritäten- und Mängelliste und übergibt diese der Verwaltung und den Fraktionen zur Mängelbeseitigung.

Sachverhalt

Im Jahr 2023 wurden die Mitglieder des Beirates von der Arbeitsgruppe nochmals gebeten die in Vorjahren erstellte Mängelliste zu überprüfen und die vordringlichsten Probleme in einer Liste zusammen zu stellen.

Mit der Beseitigung der aufgelisteten Mängel soll ein wesentlicher Beitrag geleistet werden Straßen und Gehwege für alle Menschen mit Behinderung sowie alte Menschen ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe zugänglich und nutzbar zu machen.

Gerade für ältere Menschen ist Mobilität eine Grundvoraussetzung für eine selbstständige Lebensführung und für soziale Teilhabe.

Je mobiler ein Mensch ist, umso leichter ist es für ihn, soziale Kontakte zu pflegen und sein Leben frei und unabhängig zu gestalten. Mobilität ist ein wesentlicher Faktor für diese Lebensqualität. Ohne Mobilität wachsen Isolation und Einsamkeit und die Teilhabe am öffentlichen Leben geht verloren.

Auswirkungen auf das Klima

1. Grundeinschätzung

- Mit dem Vorhaben ist keine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 3.
- Mit dem Vorhaben ist eine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 2.

2. Klima-Test

Die mit dem Vorhaben verbundene klimarelevante Wirkung ist

- positiv
 - negativ
- weiter bei 3.

3. Begründung

Über eine Mängelbeseitigung in den Ortschaften wird entschieden.

Ö 7

Gefahrenstellen in Bornheim Liste des Seniorenbeirates Dezember 2023

Brenig

Rankenberg von Bisdorfer Weg bis Wasserturm: Gehweg zu schmal, zudem Behinderung durch Boden- und Überwuchs.

Allgemein: Gehwege in Ortslage oft nicht vorhanden oder zu schmal, Sturzgefahr durch Schlaglöcher, Straßenbeschilderung lückenhaft. Neuaufteilung der Straßen-querschnitte nötig: gerechte Aufteilung der Straßenbreiten für Fußgänger, Radfahrer, den motorisierten und ruhenden Verkehr (vgl. „shared space“- Modell).

Roisdorf

Schussgasse: Gehweg fehlt teilweise, ansonsten zu schmal und abgesackt.

Lindenberg: Gehweg ist abgängig.

Bonner Straße von Brunnenallee bis Grenze Alfter: Fahrrad/Gehweg zu schmal.

Bornheim

Königstraße ab Nr. 150: Gehweg zu schmal.

Königstraße von Siefenfeldchen bis Kartäuserstraße: Straßennamen anbringen, ggfs. korrigieren.

Kartäuserstraße 1a - 4c: Kein Gehweg, keine ausreichende Beleuchtung und sehr häufig Überflutung, da ohne Entwässerung. Bushaltestelle marode.

Bonner Straße vom Kindergarten bis Gymnasium: Autos fahren zu schnell. Durchgehend Tempo 30 notwendig.

Dersdorf

Albertus-Magnus-Straße: Behinderung durch Überwuchs.

Grünwaldstraße Rad/Gehweg: Gefahr durch Wurzeln.

Ecke Grünwaldstraße/Albertus-Magnus-Straße: Rotlicht wird von Radlern oft ignoriert, Gefährdung der Fußgänger auf dem Zebrastreifen.

Waldorf

Rheinbacher Straße: desolater, gefährlicher Zustand.

Schmiedegasse/Ecke Büttgasse: unübersichtlich, Querungshilfe fehlt.

Fahrbahn in schlechtem Zustand wegen großer Löcher.

Weidenpeschweg: erneut große Löcher, Sturzgefahr.

Kardorf

Steilstrecke Verlängerung Keimerstraße hinter Bolzplatz: Sitzbank nötig

Feldweg hinter dem Bolzplatz: sehr schlechter Zustand, Sturzgefahr.

Hemmerich

Burgwiesenweg 2a: Gehweg unbefestigt.

Kreuzbergstraße: Zugang zum Dorfplatz uneben, Sturzgefahr.

Rösberg

K33 Weberstraße 5 -11: Gehwege beidseitig unbegebar, da extrem schmal. Fußgänger müssen auf vielbefahrene Straße ausweichen, Unfallgefahr, Bodenmarkierungen wie in Swisttal-Metternich an der L163 erforderlich.

Proffgasse 1 – 3: Gehweg uneben, Sturzgefahr.

Proffgasse Ortseinfahrt: Gefährliche Kurve, Markierung notwendig.

Merten

Martinstraße: kein Gehweg vorhanden, überfahrbaren Gehweg markieren!

Broichgasse, Klosterstraße, Schottgasse, Vinzenzstraße: Gehwege fehlen zum Teil beidseitig, ansonsten sind sie oft uneben, zu schmal und zu stark geneigt. Senioren, Kinder und andere Fußgänger müssen auf die Fahrbahnen wechseln, Unfallgefahr.

Situation vergleichbar mit Brenig, Straßenquerschnitte neu aufteilen.

Walberberg

Hauptstraße: Gehwege fehlen teilweise oder sind zu schmal. Neuaufteilung notwendig wie in Brenig und Merten.

Sechtem

Grommeshofstraße Fußweg: Absenkung fehlt.

Allgemein: Kontrolle Grün-Überwuchs.

Allgemein: Kontrolle Tempo 30 und falsches Parken (Behinderung Notfalleinsatz).

Hersel

Rheinstraße zwischen Bayer- und Moselstraße: Gehweg fehlt, Markierung für Rollatorfahrer notwendig.

Gartenstraße zwischen Mertensgasse und Vorgebirgsstraße: Gehweg fehlt, Unfallgefahr, zumal Weg zur Bushaltestelle.

Uedorf

Bornheimer Straße/Rheinuferweg (bei Bio Palm): Am Verkehrsschild zwei sehr große tiefe Löcher, Sturzgefahr, da oft unsichtbar durch Wasser- und Laubbedeckung. Ebenso tiefes Loch am Fußweg zur Haltestelle Uedorf.

Widdig:

L 300 Kölner Landstraße von Salierweg bis Germanenstraße: Gehweg nach Regenfällen unpassierbar, Unfallgefahr, da Zuwegung vom Widdiger Norden zur Haltestelle der Linie 16, Senioren, Schüler und andere müssen auf die vielbefahrene Fahrbahn wechseln.

Befestigung notwendig.

Wikingerstraße südlicher Teil: 200 m sind noch nicht ausgebaut, Unfallgefahr, da Weg zur Haltestelle. Haltestelle Linie 16: Eine Rampe am Bahnsteig Richtung Köln fehlt noch.

Ö7

Gefahrenstellen in Bornheim

Liste des Seniorenbeirates Dezember 2023

Brenig

Rankenberg von Bisdorfer Weg bis Wasserturm: Gehweg zu schmal, zudem Behinderung durch Boden- und Überwuchs.

Allgemein: Gehwege in Ortslage oft nicht vorhanden oder zu schmal, Sturzgefahr durch Schlaglöcher, Straßenbeschilderung lückenhaft. Neuaufteilung der Straßenquerschnitte nötig: gerechte Aufteilung der Straßenbreiten für Fußgänger, Radfahrer, den motorisierten und ruhenden Verkehr (vgl. „shared space“- Modell).

Roisdorf

Schussgasse: Gehweg fehlt teilweise, ansonsten zu schmal und abgesackt

Lindenberg: Gehweg ist abgängig

Bonner Straße von Brunnenallee bis Grenze Alfter: Fahrrad/Gehweg zu schmal

Bornheim

Königstraße ab Nr. 150: Gehweg zu schmal

Königstraße von Siefenfeldchen bis Kartäuserstraße: Straßennamen anbringen, ggfs korrigieren

Kartäuserstraße 1a-e: Kein Gehweg und sehr häufig Überflutung, da ohne Entwässerung

Dersdorf

Albertus-Magnus-Straße: Behinderung durch Überwuchs

Grünwaldstraße Rad/Gehweg: Gefahr durch Wurzeln

Ecke Grünwaldstraße/Albertus-Magnus-Straße: Rotlicht wird von Radlern oft ignoriert, Gefährdung der Fußgänger auf dem Zebrastreifen

Waldorf

Rheinbacher Straße: desolater, gefährlicher Zustand

Schmiedegasse/Ecke Büttgasse: unübersichtlich, Querungshilfe fehlt.

Fahrbahn in schlechtem Zustand wegen großer Löcher

Weidenpeschweg: erneut große Löcher, Sturzgefahr

Kardorf

Steilstrecke Verlängerung Keimstraße hinter Bolzplatz: Sitzbank nötig

Feldweg hinter dem Bolzplatz: sehr schlechter Zustand, Sturzgefahr.

Hemmerich

Burgwiesenweg 2a: Gehweg unbefestigt

Kreuzbergstraße: Zugang zum Dorfplatz uneben, Sturzgefahr

Rösberg

K33 Weberstraße 5 -11: Gehwege beidseitig unbegebar, da extrem schmal. Fußgänger müssen auf vielbefahrene Straße ausweichen, Unfallgefahr, Bodenmarkierungen wie in Swisttal-Metternich an der L163 erforderlich.

Proffgasse 1 – 3: Gehweg uneben, Sturzgefahr.

Proffgasse Ortseinfahrt: Gefährliche Kurve, Markierung notwendig.

Merten

Martinstraße: kein Gehweg vorhanden, überfahrbaren Bereich markieren!

Broichgasse, Klosterstraße, Schottgasse, Vinzenzstraße: Gehwege fehlen zum Teil beidseitig, ansonsten sind sie oft uneben, zu schmal und zu stark geneigt, Senioren, Kinder und andere Fußgänger müssen auf die Fahrbahnen wechseln, Unfallgefahr. Situation vergleichbar mit Brenig, Straßenquerschnitte neu aufteilen.

Walberberg

Hauptstraße: Gehwege fehlen teilweise oder sind zu schmal. Neuaufteilung notwendig wie in Brenig und Merten.

Sechtem

Grommeshofstraße Fußweg: Absenkung fehlt

Allgemein: Kontrolle Grün-Überwuchs

Allgemein: Kontrolle Tempo 30 und falsches Parken (Behinderung Notfalleinsatz)

Hersel

Rheinstraße zwischen Bayer- und Moselstraße: Gehweg fehlt, Markierung für Rollatorfahrer notwendig.

Gartenstraße zwischen Mertensgasse und Vorgebirgsstraße: Gehweg fehlt, Unfallgefahr, zumal Weg zur Bushaltestelle

Uedorf

Bornheimer Straße/Rheinweg: Am Verkehrsschild zwei sehr große tiefe Löcher, Sturzgefahr, da oft unsichtbar durch Wasser- und Laubbedeckung.

Widdig:

L 300 Kölner Landstraße von Salierweg bis Germanenstraße: Gehweg nach Regenfällen unpassierbar, Unfallgefahr, da Zuwegung vom Widdiger Norden zur Haltestelle der Linie 16, Senioren, Schüler und andere müssen auf die vielbefahrene Fahrbahn wechseln. Befestigung notwendig.

Wikingerstraße südlicher Teil: 200 m sind noch nicht ausgebaut, Unfallgefahr, da Weg zur Haltestelle. Haltestelle Linie 16: Eine Rampe am Bahnsteig Richtung Köln fehlt noch.

Seniorenbeirat der Stadt Bornheim	07.03.2024
-----------------------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	153/2024-5
Stand	07.02.2024

Betreff Bericht über den Sachstand in der Arbeitsgruppe "Soziales"

Sachverhalt

Deutschunterricht für Flüchtlingskinder:

Aus aktuellem Anlass möchte die Arbeitsgruppe „Soziales“ gerne für ausländische Kinder mit ehrenamtlichen Seniorinnen und Senioren Deutschunterricht anbieten. Dieses Projekt wird zu gegebener Zeit mit dem Sozialamt vorbesprochen.

Generationengarten:

Ebenfalls wird das Projekt des Generationengartens angedacht. Schulklassen oder Kindergartengruppen erhalten ein Stück Land, dass sie gemeinsam mit Senioren bewirtschaften können. Die Ernte kann gemeinsam zubereitet und verspeist werden. Kerngedanke dieses Projektes ist, dass die Generationen partnerschaftlich zusammenarbeiten und Hobbygärtner ihr Wissen an möglicherweise Kleingärtnernachwuchs weitergeben.

Dieses generationenübergreifende Projekt, stellt eine gute Chance für die Entwicklung von Partnerschaft, Verständnis und gegenseitigem Respekt dar.

Jeder Mensch braucht erfüllende soziale Beziehungen und Menschen, denen er sich zugehörig fühlt. Das kann schwieriger werden, je älter man wird.

Mittagstisch in Seniorenheimen:

Ältere Menschen, die sozial isoliert, die verwitwet oder gesundheitlich eingeschränkt sind, leiden besonders häufig unter Gefühlen von Einsamkeit.

Zugleich beeinträchtigen Einsamkeit und soziale Isolation die körperliche und psychische Gesundheit.

Die Seniorinnen und Senioren wünschen sich, mehr am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und persönliche Kontakte zu knüpfen und zu pflegen.

So ist die Idee entstanden einmal bei den Senioren- und Pflegzentren im Stadtgebiet Bornheim zu erfragen, ob Sie, auch für Besucherinnen und Besucher bereit wären, nach Voranmeldung einen Mittagstisch anzubieten.

Frau Thies berichtet über die aktuellen Entwicklungen.

Auswirkungen auf das Klima

1. Grundeinschätzung

- Mit dem Vorhaben ist keine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 3.
- Mit dem Vorhaben ist eine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 2.

2. Klima-Test

Die mit dem Vorhaben verbundene klimarelevante Wirkung ist

positiv

negativ

→ weiter bei 3.

3. Begründung

Über angedachte Projekte wird informiert

Seniorenbeirat der Stadt Bornheim	07.03.2024
-----------------------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	154/2024-5
-------------	------------

Stand	07.02.2024
-------	------------

Betreff Bericht aus der Arbeitsgruppe "Satzung und gute Zusammenarbeit"

Sachverhalt

Frau Knütter teilt mündlich den aktuellen Sachstand mit.

Auswirkungen auf das Klima

1. Grundeinschätzung

- Mit dem Vorhaben ist keine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 3.
- Mit dem Vorhaben ist eine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 2.

2. Klima-Test

Die mit dem Vorhaben verbundene klimarelevante Wirkung ist

- positiv
 - negativ
- weiter bei 3.

3. Begründung

Es wird über die Entwicklungen in der Arbeitsgruppe berichtet.

Seniorenbeirat der Stadt Bornheim	07.03.2024
-----------------------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	155/2024-5
Stand	07.02.2024

Betreff Bericht aus den Ausschüssen

Sachverhalt

In der konstituierenden Seniorenbeiratssitzung wurde angeregt, einen kurzen Bericht der Vertreter, die in die Ausschüsse entsandt wurden, zu hören.

Für den Seniorenbeirat sind aktuell folgende Personen als sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner in den Ausschüssen vertreten:

Ausschuss für Stadtentwicklung:

Herrn Helmut Görgen als sachkundigen Einwohner,
 Frau Dr. Madeleine Will als stellvertretende sachkundige Einwohnerin,

Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt:

Herrn Gisbert Reichelt als sachkundigen Einwohner,
 Herrn Konrad Velten als stellvertretenden sachkundigen Einwohner,

Ausschuss für Soziales, Inklusion und Demographie:

Frau Gabriela Knütter als sachkundige Einwohnerin,
 Herrn Günter Volk als stellvertretenden sachkundigen Einwohner,

Fachausschuss Volkshochschule:

Herrn Dr. Horst Freiberg als sachkundigen Einwohner,
 Frau Ulla Vollmann als stellvertretende sachkundige Einwohnerin,

Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss:

Herrn Harald Stadler als sachkundigen Einwohner,
 Herrn Horst Otto Braun-Schoder als stellvertretenden sachkundigen Einwohner,

Ausschuss für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur

Herrn Michael Breuer als sachkundigen Einwohner,
 Frau Dr. Madeleine Will als stellvertretende sachkundige Einwohnerin

Mündlich wird aus den Ausschüssen berichtet.

Auswirkungen auf das Klima

1. Grundeinschätzung

- Mit dem Vorhaben ist keine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 3.
 Mit dem Vorhaben ist eine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 2.

2. Klima-Test

Die mit dem Vorhaben verbundene klimarelevante Wirkung ist

- positiv
 negativ
→ weiter bei 3.

3. Begründung

Es wird über die wichtigen Entscheidungen in den Ausschüssen berichtet.

Seniorenbeirat der Stadt Bornheim	07.03.2024
-----------------------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	696/2023-5
Stand	03.11.2023

Betreff Das Deutschlandticket (49 € Ticket der Deutschen Bahn) für Sprachpaten und Mitglieder des Seniorenbeirates

Beschlussentwurf

Der Seniorenbeirat beauftragt die Verwaltung, die Möglichkeiten der Anschaffung eines Deutschlandtickets für die Mitglieder des Seniorenbeirates und der aktuellen Sprachpaten zu prüfen.

Sachverhalt

AM Dr. Freiberg beantragt die Befassung des Seniorenbeirates mit dem Vorschlag, sowohl den aktiven Sprachpatinnen und Sprachpaten, als auch den Mitgliedern und Vertreterinnen und Vertretern des Seniorenbeirates das Deutschlandticket zur Verfügung zu stellen. Auf der einen Seite soll das ehrenamtliche Engagement des oben genannten Personenkreises gewürdigt werden, auf der anderen Seite sollen die Seniorinnen und Senioren auch Vorbild für andere sein. Die Bahn und der Fernbus sind die mit Abstand klimafreundlichsten Verkehrsmittel.

Bei Zugfahrten und Fernbusreisen in Deutschland liegen die CO2 Emissionen pro Person und Kilometer bei 29 Gramm.

Es müssten folgende Beträge für ein Jahr veranschlagt werden:

28 Mitgl. des SenBeir x 12 Monate x 49 € = 16.464 €
 25 Sprachpaten x 12 Monate x 49 € = 14.700 €

Summe 31.164 €

Das Budget des Seniorenbeirates liegt im Jahr bei 5000 €.

Eine Finanzierung dieses Vorschlages ist aus diesen Mitteln nicht möglich.

Aus Sicht der Verwaltung ist bei einer derartigen Anerkennungsleistung für ehrenamtliche Arbeit eine Gesamtschau und tiefere Prüfung vorzunehmen, damit es bei ähnlichem ehrenamtlichen Engagement zu ähnlichen Würdigungen und Vergünstigungen kommt. Hier ist insbesondere die Ehrenamtskoordinatorin und das Ratsbüro mit einzubeziehen. Die Mitwirkung in allen Gremien erfolgt in erster Linie ehrenamtlich und es wird nur eine Aufwandsentschädigung gewährt.

Sollte der Seniorenbeirat dem Antrag des AM Dr. Freiberg folgen, so wäre weiter zu prüfen und auch der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt als Fachausschuss einzubeziehen.

Bislang gibt es als wertschätzende Anerkennung den jährlichen Ehrenamtstag

Darüber hinaus gibt es seit 2010 die Ehrenamtskarte NRW für die Stadt Bornheim. Mit dieser würdigen das Land NRW und die Stadt Bornheim das ehrenamtliche Engagement der Bornheimer Bürgerinnen und Bürger. Folgende Kriterien gelten für die Vergabe einer Ehrenamtskarte:

- Mindestens fünf Stunden pro Woche bzw. 250 Stunden pro Jahr ehrenamtliche Tätigkeit.
- Seit wenigstens zwei Jahren ehrenamtliche Tätigkeit ohne Vergütung oder pauschale Aufwandsentschädigung.
- Das Engagement kann auch bei unterschiedlichen Trägern oder verteilt auf einzelne zeitintensive Einsätze mit insgesamt 250 Stunden pro Jahr erfolgen.
- Die ehrenamtlichen Tätigkeiten müssen in der Stadt Bornheim oder von in Bornheim ansässigen Personen erbracht werden.

Inhaberinnen und Inhaber der Ehrenamtskarte NRW profitieren landesweit von mehr als 4.700 Vergünstigungen und Sonderaktionen. Allein in Bornheim beteiligen sich 24 Einzelhändler, Dienstleister, Gastronomen sowie städtische Einrichtungen mit attraktiven Vergünstigungen.

Finanzielle Auswirkungen

Die Kosten in Höhe von 31.164 € können nicht aus dem Budget des Seniorenbeirates gezahlt werden. Es handelt sich um freiwillige Leistungen, für die derzeit keine Mittel zur Verfügung gestellt werden können.

Auswirkungen auf das Klima

1. Grundeinschätzung

- Mit dem Vorhaben ist keine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 3.
 Mit dem Vorhaben ist eine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 2.

2. Klima-Test

Die mit dem Vorhaben verbundene klimarelevante Wirkung ist

- positiv
 negativ
→ weiter bei 3.

3. Begründung

Ehrenamtlich tätige Personen würden häufiger, aufgrund des Erhalts des Deutschlandtickets, öffentliche Verkehrsmittel in Anspruch nehmen.

Seniorenbeirat der Stadt Bornheim	07.03.2024
-----------------------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	166/2024-1
-------------	------------

Stand	15.02.2024
-------	------------

Betreff Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen

Sachverhalt

Es liegen keine schriftlichen Mitteilungen oder Beantwortungen seitens der Verwaltung vor.